

# Institutsbericht 2022/23

Institut für Europarecht  
und Internationales Recht

**WU**  
WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS



# Vorwort

---

Mit unserem traditionellen Jahresbericht möchten wir unsere geschätzten Kolleginnen und Kollegen und die interessierte Öffentlichkeit über die Aktivitäten des Instituts für Europarecht und Internationales Recht im Studienjahr 2022/23 informieren.

Wie schon in den Vorjahren konnten die intensiven Forschungstätigkeiten unseres Instituts fortgesetzt werden. Sie haben in zahlreichen Veröffentlichungen und Vorträgen auf internationaler und nationaler Ebene Niederschlag gefunden. Für diese Forschungsleistungen sind einer Reihe von Mitarbeiter:innen des Instituts erfreulicherweise auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Preise und Auszeichnungen zuerkannt worden, insbesondere mehrere Leistungsprämien sowie Stipendien. Katharina Pabel ist zudem als Researcher of the Month ausgezeichnet worden.

Die Institutsangehörigen haben auch im abgelaufenen Studienjahr eine große Zahl an deutsch- und englischsprachigen Lehrveranstaltungen auf Bachelor-, Master- und Doktoratsstudienebene im Wirtschaftsrechtsstudium und den wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen der WU Wien, an der WU Executive Academy und

weiteren Bildungseinrichtungen abgehalten. Zudem haben erstmals ein von unserem Institut gemeinsam mit der ELTE Universität Budapest veranstaltetes Dissertant:innenseminar sowie ein rechtsvergleichendes Erasmus-Plus-Seminar der ELTE Universität Budapest, der Universitäten Heidelberg und Posen und unseres Instituts in Budapest stattgefunden. Auch in diesem Jahr hat ein Team des Instituts sehr erfolgreich am internationalen Helga Pedersen Human Rights Moot Court teilgenommen und die Finalrunde in Straßburg erreicht. Überdies sind Studentinnen des Instituts Teil des österreichischen Teams in der EUCO Simulation for Students gewesen, einer erstmals vom Generalsekretariat des EU-Ministerrates veranstalteten Simulation der Arbeit europäischer Institutionen für interdisziplinäre Studierenden-Teams aller EU-Mitgliedstaaten. Ergänzt worden sind die Lehrveranstaltungen unseres Instituts auch in diesem Jahr durch die Veranstaltungsreihe „Internationales Recht in der Praxis“, in der erfahrene Praktiker wie BM Mag. Karoline Edtstadler, Bundesministerin für EU und Verfassung, den Studierenden wertvolle Einblicke in ihre Erfahrungen und Werdegänge im internationalen Recht und

Europarecht gegeben haben. Im Bereich der Lehre sind wir von zahlreichen externen Expert:innen unterstützt worden. Wir möchten uns in diesem Zusammenhang wiederum besonders bei Herrn Hon.Prof. Mag. Dr. Andreas Kumin, Richter am Europäischen Gerichtshof, Herrn Hon.Prof. Univ.Do. Dr. Bernhard Schima (Europäische Kommission), Frau Dr. Katrin Forgó, Herrn Dr. Johannes Hartlieb, Herrn Dr. Hans Kristoferitsch, Herrn Dr. Andreas Orator und Herrn Dr. Peter Thalmann für ihren hervorragenden Einsatz herzlich bedanken.

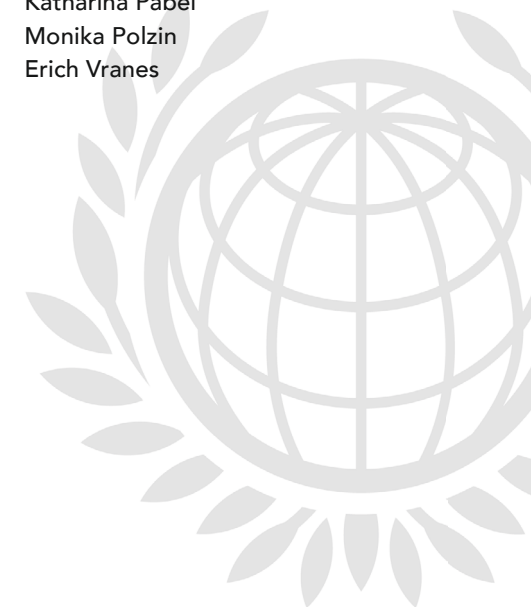
Des Weiteren ist unser Institut seit diesem Studienjahr noch stärker in die Organisation des wirtschaftsrechtlichen Studiums eingebunden, zumal die Funktion der Programmleiterin für das Bachelorstudium Ende 2022 an Frau Prof. Pabel übergegangen ist. Auch in diesem Zusammenhang ist eine Vielzahl an Veranstaltungen und Aktivitäten für die Studierenden und Studieninteressierte organisiert worden.

Nicht zuletzt sind – im Sinne des an die Universitäten gerichteten third mission-Auftrages – auch im Studienjahr 2022/23 unter anderem zwei „Rechtspanorama“-

Veranstaltungen mit der Tageszeitung „Die Presse“ zu den Themenkreisen Energiepreisregulierung und Klimaproteste organisiert worden. Diese Veranstaltungen und die weiteren Aktivitäten des Instituts werden im vorliegenden Bericht näher dargestellt.

Wie immer möchten wir an dieser Stelle unseren Kooperationspartnern für ihren Einsatz sehr herzlich Dank sagen. Ebenso danken wir dem Verlag Facultas für die Unterstützung bei der Drucklegung dieses Berichts sowie Frau Maria Manhardt für ihre tatkräftige Mithilfe bei der Erstellung des vorliegenden Institutsberichts.

Christoph Grabenwarter  
Katharina Pabel  
Monika Polzin  
Erich Vranes







Univ.Prof. DDr. Dr. h.c. Christoph Grabenwarter  
 Univ.Prof. Dr. Katharina Pabel (Institutsvorstand-Stellvertreterin)  
 Univ.Prof. Dr. Monika Polzin, LL.M. (NYU)  
 Univ.Prof. Dr. Erich Vranes, LL.M. (Genf/Lausanne) (Institutsvorstand)

**Honorarprofessoren und Research Fellows**

Univ.Prof. Dr. Stefan Griller  
 Hon.Prof. Mag. Dr. Andreas J. Kumin, Richter am Europäischen Gerichtshof  
 Hon.Prof. Univ.Do. Dr. Bernhard Schima, LL.M. (Harvard), Europäische Kommission

**Post docs**

Mag. Dr. Martina Almhofer, LL.M., BSc  
 Dr. Gisela Ernst

**Prae docs**

Mag. Anna Valeria Backé  
 Mag. Viktoria Baumgartl  
 Clemens Beckenberger, LL.M.  
 Sophie Bohnert, LL.M., BSc

Alexia Crivoi, LL.M.  
 Lisa Fuchs-Radermacher, LL.M.  
 Lisa Groiß, LL.M.  
 Mag. Theresa Ganglbauer  
 Katharina Himmer, LL.M.  
 Moritz Anton Ibesich, LL.M.  
 Paul Felix Kerschbaummayr, LL.M., BSc  
 Mag. Daniela Kraschowetz, LL.M.  
 Angela Lintner, LL.M.  
 Viktor Malhotra, LL.M.  
 Jakob Marboe, LL.M.  
 Katharina Ornetzmüller, LL.M.  
 Julia Rüdisser, LL.M.  
 Melina Still, LL.M., MSc  
 Elissa Tschachler, LL.M.

**Programmkoordinatorin**

**Bachelorstudium Wirtschaftsrecht**  
 Mag. Mira Ferguson

**Institutssekretariat**

Peter Fahrngruber  
 Maria Manhardt  
 Andrea Pfeffer, B.Sc. (Wissenschaftskoordinatorin)



**Tutor:innen und wissenschaftliche Mitarbeiter:innen**

Simon Baumgartner, LL.B.  
 Maria Braunsberger, LL.B.  
 Stefan Bruckmüller, LL.B.  
 Katharina Hysek, LL.B.  
 Bernhard Ohrfandl, LL.B.  
 Christina Schimetta  
 Natalie Utschounig, LL.B.  
 Lena Marie Wöß  
 Georg Wurmhöringer, LL.B.

**Externe Lehrende**

MR MMag. Dr. Katrin Forgó, CEMS MIM, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie  
 RA Dr. Johannes Hartlieb, LL.M. (WU), BSc, Haslinger / Nagele Rechtsanwälte GmbH  
 Priv.Do. Dr. Jörg Kammerhofer, LL.M, Universität Freiburg  
 RA Mag. Dr. Hans Kristoferitsch, LL.M. (Harvard), Cerha Hempel Rechtsanwälte GmbH

Dr. Corina Kruesz, LL.M. (WU), DORDA Rechtsanwälte GmbH  
 Prof. Dr. Andreas Orator, B.A., LL.M. (NYU), diplômé (Sciences-Po), Humboldt-Universität zu Berlin  
 Prof. Dr. Pál Sonnevend, Law School der Eötvös Loránd Universität (ELTE) Budapest  
 Mag. Dr. Peter Thalmann, MJur (Oxford), Österreichischer Verfassungsgerichtshof

**Ehemalige Mitarbeiter**

Univ.Prof. Dr. Mathis Fister, Johannes-Kepler-Universität Linz, Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre  
 Univ.Prof. Dr. Marcus Klamert, M.A., Universität Graz, Institut für Europarecht  
 Univ.Prof. Dr. Markus Vašek, Johannes-Kepler-Universität Linz, Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre





Milica Peric und Lena Metz im Europäischen Rat in Brüssel

# Lehrtätigkeit

Im vergangenen Studienjahr wurden an der WU Wien folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

Bereich Europarecht	Bereich Völkerrecht	Bereich Öffentliches Recht
Advanced Issues of European Economic Law	Allgemeines Völkerrecht Principles of International Law	Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht II
Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht II	Vertiefung in Völker- und Europarecht	Verfassungsrecht und Allgemeines Verwaltungsrecht
European Law and Economics	Europäisches Außenwirtschaftsrecht und Internationales Wirtschaftsrecht	Integrierte Fallstudien zum österreichischen und europäischen Verfassungs- und allgemeinen Verwaltungsrecht
Grundlagen des Europarechts	Seminar Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht	Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz
Europarecht European Law	<b>Sonstige Bereiche des Wirtschaftsrechts</b>	Integrierte Fallstudien zum Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz
Fachseminar aus Europarecht und Internationalem Recht	Einführung in die Rechtswissenschaften	Repetitorium aus Öffentlichem Recht
Vertiefung im Völker- und Europarecht	Governance and Legal Environment	Grund- und Menschenrechte
Seminar Öffentliches Recht und Europarecht	Grundlagen rechtswissenschaftlichen Arbeitens	Seminar Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht
Seminar Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht	Legal Theory	Seminar Öffentliches Recht und Europarecht
	Wirtschafts- und Unternehmensrecht und Verfassung	
	Rechtswissenschaftliche Methodenlehre	

Legende:

Bachelorstudium

Masterstudium

Doktoratsstudium





Teilnehmer:innen und Professoren des Dissertant:innenseminars an der ELTE Budapest

## LEHRTÄTIGKEIT IM RAHMEN DES STUDIENBETRIEBS AN DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN

Die Lehrtätigkeit des EIR umfasst das gesamte Spektrum der europarechtlichen, völkerrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Fächer im Bachelor-, Master- und Doktoratsstudium Wirtschaftsrecht, die Lehrveranstaltungen Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht I und II und das Wahlfach Europäisches Wirtschaftsrecht im Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie die Lehrveranstaltung Governance and Legal Environment sowie die Specialisation European and International Economic Law im englischsprachigen Bachelorstudium Business and Economics.

Das EIR legt besonderen Wert darauf, nicht nur eine fundierte akademische Ausbildung zu bieten, sondern auch Bezüge zur Rechtspraxis herzustellen und in die universitäre Lehre einfließen zu lassen, um die Studierenden gezielt auf die Anforderungen der juristischen Praxis vorzubereiten. Dies geschieht einerseits durch die Einbindung externer Lehrender in das Lehrangebot des Instituts, andererseits durch Exkursionen sowie auch durch die

zusätzliche Anreicherung des Lehrangebots um Spezialveranstaltungen mit praxisnahen Ausbildungsinhalten, vor allem im Bereich des Masterstudiums.

### Rechtsvergleichendes Seminar in Budapest 21.–28. April 2023

Vom 21. bis 28. April 2023 fand in Budapest ein Erasmus Plus Seminar an der Eötvös Loránd University Law School (ELTE) statt, das von vier Professor:innen aus vier Ländern angeboten wurde. Neben Prof. Rozsnay, Budapest, Prof. Kahl, Heidelberg, und Prof. Piatek, Posen, war von der WU Prof. Pabel beteiligt. Vier Mitarbeiter:innen des Instituts nahmen aktiv an dem Seminar teil. Themen waren ein rechtsvergleichender Blick auf die Verwaltungsgerichtsbarkeit und die Frage nach europäischen verwaltungsgerichtlichen Standards. Neben Vorträgen der Professor:innen aus den verschiedenen Ländern war vor allem der Besuch des ungarischen Parlaments und der Kurie (Höchstgericht in Ungarn) inklusive eines Gesprächs mit deren ehemaligem Präsidenten Highlights der Veranstaltung.

### Dissertant:innenseminar zum Thema „Spezialfragen des österreichischen und europäischen öffentlichen Rechts“ gemeinsam mit der ELTE Law School der Universität Budapest 4. und 5. Mai 2023

Im Sommersemester organisierte Univ.Prof. Dr. h.c. Christoph Grabenwarter gemeinsam mit dem Richter des EuGH, Hon. Prof. Mag. Dr. Andreas Kumin, Hon. Prof. Univ.Do. Dr. Bernhard Schima, LL.M. (Europäische Kommission), und Prof. Dr. Pál Sonnevend, Dekan der ELTE Law School der Universität Budapest, ein Dissertant:innenseminar zu aktuellen Entscheidungen des EuGH und des EGMR. Behandelt wurden dabei die Bereiche Rechtsstaatlichkeit, Meinungsäußerungsfreiheit,

EU-Recht und Völkerrecht, Staatenverantwortlichkeit, Kartell- u. Wettbewerbsrecht sowie Datenschutzrecht. Drei Mitarbeiter:innen des Instituts nahmen an dem englischsprachigen Seminar teil, das neben spannenden Präsentationen und regen Diskussionen ein umfangreiches Rahmenprogramm für die Teilnehmer:innen aus beiden Ländern bot.

Am ersten Seminartag, der an der Wirtschaftsuniversität stattfand, genoss die Gruppe anschließend an das akademische Programm eine exklusive Führung durch den VfGH. Am zweiten Seminartag stand neben dem wissenschaftlichen Diskurs in den Räumlichkeiten der ELTE Law School der Universität Budapest eine Führung durch das ungarische Parlament am Programm.





Moot Court-Team in Straßburg

### **EUCO Simulation for Students 3.–5. Februar 2023**

Das Generalsekretariat des Rates veranstaltete im Februar 2023 im Rahmen des Projekts EUCO Simulation for Students erstmals eine Simulation der Arbeit Europäischer Institutionen für Studierende. Dadurch erhielten junge Teilnehmer:innen aller Mitgliedstaaten einen Einblick in die Arbeit des Europäischen Rates sowie des Rates der EU. Internationale Teams, bestehend aus Studierenden aller EU-Mitgliedstaaten, haben daran teilgenommen. Die Teams repräsentierten dabei jeweils den eigenen Mitgliedstaat in den unterschiedlichen Gruppen (Working Party, COREPER, General Affairs Council, European Council).

Es wurden Absolvent:innen der einschlägigen Lehrveranstaltungen zur Bewerbung für dieses Programm eingeladen. Viktoria Baumgartl und Martina Almhofer haben die Auswahl der Bewerber:innen getroffen. Schließlich konnten sich zwei herausragende Kandidatinnen für diese Simulation qualifizieren: Lena Metz und Milica Peric. Die Simulation hat in den Räumlichkeiten des Rates in Brüssel vom 3. bis 5. Februar 2023 in englischer Sprache stattgefunden.

### **Helga Pedersen Human Rights Moot Court**

Im Studienjahr 2022/2023 nahm wie in den beiden Vorjahren ein Team der WU am renommierten Helga Pedersen Human Rights Moot Court teil. Das diesjährige vierköpfige Team, bestehend aus Martina Gabriel, Katharina Hysek, Nina Schmidt und Flavia Wiedemann, wurde von Univ. Prof. Dr. Katharina Pabel betreut und von Jakob Marboe, LL.M. und Angela Lintner, LL.M. als Coaches begleitet. Das Moot Court-Team konnte über den ganzen Wettbewerb hinweg große Erfolge feiern. In den Vorrunden setzte sich das Team schriftlich und mündlich gegen Teams aus über zwanzig europäischen Ländern durch und erreichte unter 53 Teams den herausragenden vierten Platz, womit es sich als eines von 18 Teams für die Finalrunde in Straßburg qualifizierte. Als einziges österreichisches Team in der Finalrunde im Palais de l'Europe trafen die Studentinnen auf Teams aus Bulgarien und Spanien und mussten sich im Achterfinale geschlagen geben. Der Helga Pedersen Moot Court ist ein EMRK-Moot Court in englischer Sprache, bei dem die teilnehmenden Teams in mehreren Runden sowohl die

Beschwerdeführer:innen als auch die nationalen Regierungen vertreten müssen. Teilnahmeberechtigt sind Rechtsfakultäten aus allen Europaratsstaaten. Die zu lösenden Problemstellungen des diesjährigen fiktiven Falles kreisten um Leihmutter-schaft und Adoptionsmöglichkeiten für gleichgeschlechtliche Paare.

### **EXTERNE LEHRTÄTIGKEIT**

*Martina Almhofer* nahm im Sommersemester 2023 einen Lehrauftrag im Rahmen des „Professional Master Financial Supervision“ an der WU Executive Academy der Wirtschaftsuniversität Wien wahr und hielt das Modul „Banking Supervision“.

*Gisela Ernst* nahm im Wintersemester 2022/23 einen Lehrauftrag für die Lehrveranstaltung „Ethik und Recht“ an der FH Technikum Wien wahr. Sie behandelte Rechtsfragen rund um Biomedical Engineering, die ethischen und technischen Aspekte wurden von Vortragenden der FH Technikum Wien übernommen.

*Katharina Pabel* nahm im Studienjahr 2022/23 im Winter- wie auch im Sommersemester einen Lehrauftrag im Rahmen

des Universitätslehrgangs „Human Rights“ an der Universität Wien wahr. Sie trägt außerdem regelmäßig an der Österreichischen Akademie der Verwaltungsgerichte vor, so auch im März 2023 im Rahmen der Einstiegsphase für neu ernannte Richter:innen, „Grundrechte und Berufsethik“. Regelmäßig hält Katharina Pabel Seminare „Einführung in die Hochschuldidaktik“ im Rahmen der Grundausbildung für Universitätsassistent:innen an der Johannes-Kepler-Universität Linz.

*Elissa Tschachler* nahm im Wintersemester 2022/23 einen Lehrauftrag im Rahmen des Universitätslehrgangs „Master of Legal Studies 2021–2023“ an der Wirtschaftsuniversität Wien an der WU Executive Academy wahr und hielt das Modul „Öffentliches Wirtschaftsrecht & Europarecht 2“.

*Monika Polzin* nahm im Sommersemester 2023 einen Lehrauftrag im Rahmen des Professional Masters „Social Innovation & Management 2021–2023“ wahr. Dabei hielt sie gemeinsam mit Lisa Ringhofer das Modul „European Framework and Grant Proposal Writing“ an der Wirtschaftsuniversität in der WU Executive Academy.



# Programmdirektion

Frau Univ.Prof. Dr. Katharina Pabel ist seit 1. Dezember 2022 Programmdirektorin für das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht.

## JUS+ SCHNUPPERUNI

14. März 2023

Mehr als 350 Studieninteressierte nutzten die Möglichkeit, sich über das Wirtschaftsrechtstudium zu informieren. Univ.Prof. Dr. Robert Kert, Univ.Prof. Dr. Katharina Pabel und Univ.Prof. Dr. Martin Spitzer hielten Schnuppervorlesungen. Zudem gab es einen Einblick in das Jusstudium der WU aus der Sicht von Studierenden, diverse Informationen rund um das Studium und eine abschließende Campusführung, die mit Hilfe der ÖH WU organisiert wurde.



## JUS+ LERNWOCHELENDE

7.–9. Juli 2023

Zur Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung fand ein Lernwochenende am Campus statt. Fast 700 Personen haben sich intensiv auf die Prüfung vorbereitet, wobei sie fachlich von Mitarbeitenden der WU unterstützt wurden.

## AUFNAHMEPRÜFUNG

11. Juli 2023

Pro Studienjahr stehen 870 Plätze für das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht zur Verfügung. 1.200 BewerberInnen haben an der



13

Aufnahmeprüfung für das Studienjahr 2023/24 teilgenommen. Die Prüfung bestand in diesem Jahr wieder aus einem Sprachteil und einem juristischen Teil.

## JUS+ [LAB]

7.–10. September 2023

Das JUS+[LAB] ist ein Exzellenzförderungsprogramm für Wirtschaftsrechtsstudierende. Das Programm startete im Frühjahr mit einem Kick-Off und im September folgte ein mehrtägiges Sommerseminar am Stubenbergsee. Über das darauffolgende akademische Jahr verteilt finden Veranstaltungen in Kooperation mit namhaften Arbeitgebern aus der juristischen Praxis statt.



## JUS+ KICK-OFF

18. September 2023

Über 600 Personen besuchten die Veranstaltung im Forum am Campus der WU. Nach einer Keynote der Präsidentin des Obersten Gerichtshofes, Hon.Prof. Dr. Elisabeth Lovrek, erläuterten Univ.Prof. DDr. Dr. h.c. Christoph Grabenwarter und Univ.Prof. Dr. Katharina Pabel verschiedene Themenbereiche des öffentlichen Rechts – von Demokratie über Rechtsstaatlichkeit bis hin zu Neutralität und Sky Shield. Univ.Prof. Dr. Martin Spitzer widmete seinen Vortrag den Sammelklagen im österreichischen Zivilrecht. Das Programm wurde mit wichtigen Informationen zum Studium und einem von der ÖH WU organisierten Ausklang abgerundet.



# Forschung

## ALLGEMEINES FORSCHUNGSPROFIL DES INSTITUTS

Die Forschungsfelder des EIR erstrecken sich im Bereich des Europarechts insbesondere auf Verfassungsfragen der europäischen Integration, das europäische Wirtschaftsrecht, die Außenbeziehungen der EU und den europäischen Grundrechtsschutz.

Im Bereich des internationalen Rechts zählen insbesondere Grundfragen des Völkerrechts, das Welthandelsrecht sowie die Schnittstellen zwischen Europarecht und internationalem Recht und der internationale Menschenrechtsschutz zu den Forschungsschwerpunkten des Instituts.

Im Bereich des öffentlichen Rechts reicht das Forschungsspektrum des Instituts von Fragen des österreichischen Verfassungs-, Verwaltungs- und Verwaltungsverfahrenrechts bis hin zu den Schnittstellen dieser Rechtsbereiche mit dem Europa- und Völkerrecht.

## AUSGEWÄHLTE FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE EINZELNER INSTITUTSANGEHÖRIGER

**Die Forschungsschwerpunkte von Univ.Prof. DDr. Dr. h.c. Christoph Grabenwarter liegen in folgenden Bereichen:**

- Europäisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht
- Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz
- Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit
- Recht der elektronischen Massenmedien
- Staatskirchenrecht
- Familien- und Vermögensrecht und Grundrechte

**Die Forschungsschwerpunkte von Univ.Prof. Dr. Katharina Pabel liegen in folgenden Bereichen:**

- Österreichischer, europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz
- Österreichisches Verfassungsrecht und Verwaltungsrecht
- Staatskirchenrecht in Österreich und Deutschland







### Die Forschungsschwerpunkte von Univ.Prof. Dr. Monika Polzin, LL.M. liegen in folgenden Bereichen:

- Völkerrecht, insbesondere Völkervertragsrecht, Auslegungsmethodik und Menschenrechtsschutz
- Verfassungsidentität
- Verhältnis zwischen Völkerrecht, Unionsrecht und Verfassungsrecht
- Verfassungsänderungen und verfassungsgebende Gewalt
- Europäisches Wirtschaftsrecht

### Die Forschungsschwerpunkte von Univ.Prof. Dr. Erich Vranes, LL.M. liegen in folgenden Bereichen:

- Europarecht, insbesondere europäisches Wirtschaftsrecht, EU-Außenbeziehungen, Systemfragen des europäischen Grundrechtsschutzes
- Internationales Recht, insbesondere Grundfragen des Völkerrechts, Fragmentierung des Völkerrechts
- Wirtschaftsvölkerrecht und WTO-Recht
- Rechtstheorie und Methodenlehre

### Laufendes Habilitationsprojekt einer Institutsangehörigen:

#### Martina Almhofer: „Die Amtshilfe“

Art 22 B-VG verpflichtet staatliche Organe zur wechselseitigen Hilfeleistung. Trotz der großen praktischen Relevanz dieses Instruments der Vollziehung fehlt es bislang an einer monographischen Studie zu dessen Stellung in der österreichischen Rechtsordnung; denn insbesondere indem die Amtshilfe Staatsfunktionen und Zuständigkeiten überwindet, entstehen Spannungslagen mit verfassungsrechtlichen Grundprinzipien wie der Gewaltenteilung, der Bundesstaatlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit. Aber auch die verfassungsrechtliche Pflicht zur Amtsverschwiegenheit sowie dem Datenschutz stellen die betroffenen Organe vor rechtliche Herausforderungen. Das Habilitationsprojekt ist demnach darauf gerichtet, die verfassungsrechtliche Konzeption der Amtshilfe möglichst ganzheitlich zu durchdringen sowie deren Ausgestaltung und Bruchstellen in ausgewählten Bereichen der Vollziehung aufzuzeigen.

### Laufende und abgeschlossene Dissertationsprojekte von Angehörigen des Instituts:

#### Anna Valeria Backé: „Positive Verpflichtungen aus Grundrechten der Europäischen Grundrechtecharta“

Im Dissertationsvorhaben sollen unter Heranziehung der Rechtsprechung der Unionsgerichte die rechtlichen Rahmenbedingungen für positive Verpflichtungen aus GRC-Grundrechten untersucht werden. Die zentralen Aspekte der Arbeit umfassen insbesondere die mögliche Reichweite und die Grenzen der positiven Verpflichtungen. Dabei soll einerseits auf die Organe, Einrichtungen und sonstigen

Stellen der Union sowie andererseits auf die Mitgliedstaaten als Verpflichtungsadressaten der GRC eingegangen werden.

#### Viktoria Baumgartl: „Das unionsrechtliche Solidaritätsprinzip“

In dem Dissertationsvorhaben soll das unionsrechtliche Solidaritätsprinzip anhand dessen Ausformung in verschiedenen Policy-Bereichen analysiert werden. Herangezogen werden hierbei insbesondere das gemeinsame europäische Asylsystem sowie die Energiepolitik. Ziel ist es, die etwaigen Verpflichtungen der Mitgliedstaaten, die aus diesem Prinzip erwachsen, herauszuarbeiten und zu definieren.



**Clemens Beckenberger: „Die Entwicklung der richterlichen Unabhängigkeit in der Habsburgermonarchie“**

In dem Dissertationsvorhaben wird der Frage nachgegangen, wie sich die Ausgestaltung der richterlichen Unabhängigkeit in den Jahren 1848–1918 in der Habsburgermonarchie verändert hat. Dabei wird unter Rückgriff auf anerkannte Maßstäbe untersucht, ab wann von einer „richterlichen Unabhängigkeit“ gesprochen werden kann.

**Sophie Bohnert: „Common Ownership: Status Quo, Comparative Analysis, and Policy Proposals“**

Recently, there has been an unexpected twist in the mainstream tale of the apathetic or, more aptly, reticent institutional investor: Institutional investors' diversification strategies and (legally encouraged) corporate governance engagement with portfolio firms may be harmful to product market competition and hence undesirable. As the theory goes, diversified institutional investors' minority shareholdings in horizontal competitors in oligopolistic industries may generate anticompetitive product market outcomes. Against this background, many institutional investors face an unprecedented challenge: Their business models economically compel them to follow the principles of Modern Portfolio

Theory at the lowest cost possible. At the same time, they are legally required to live up to the expectation of being 'good' investor stewards, while having to steer clear of potential competition law scrutiny.

**Alexia Crivoi: „Investment Review Regimes in a Multi-Level System. A Comparative Law Study of Investment Reviewing in the EU and Its Conformity with International Investment Protection Standards“ (working title)**

The thesis analyses investment review regimes at national level in selected EU jurisdictions as well as the framework provided at EU level and assesses their conformity with investment protection standards set out by international law, in particular WTO law.

**Lisa Fuchs-Radermacher: „Die Zulässigkeit des Individualantrages im Lichte jüngerer Entwicklungen“**

Im Dissertationsprojekt werden die Zulässigkeitsanforderungen zur Erhebung eines Individualantrages an den VfGH unter Analyse der Rechtsprechung herausgearbeitet. Dabei soll insbesondere auf die neuen Entwicklungen der letzten Jahre und noch offene Fragestellungen eingegangen werden.

**Lisa Groß: „Die Entscheidung der Verwaltungsgerichte in der Sache selbst“**

In diesem Dissertationsvorhaben soll der Frage nachgegangen werden, was es heißt, „in der Sache selbst“ zu entscheiden. Welche Anforderungen stellt die Verfassung mit Art 130 Abs 4 B-VG an die Verwaltungsgerichtsbarkeit und welche (praktischen) Herausforderungen sind damit verbunden?

**Daniela Kraschowitz: „Kulturgüterschutz und Restitution im Spannungsverhältnis – Die Washingtoner Prinzipien als Modell für die Zukunft?“**

In diesem Dissertationsprojekt sollen besonders die Restitution im internationalen Kulturgüterschutzrecht sowie die rechtliche Qualifikation der Washingtoner Prinzipien zur Restitution von Kulturgütern, die durch die Nationalsozialisten entzogen wurden, sowie deren Umsetzung in Österreich und Deutschland untersucht werden. Es wird auch generell auf das Phänomen Soft Law eingegangen. Dabei soll auch eine allfällige Umlegung auf die Situation des Kolonialismus diskutiert werden.

**Viktor Malhotra: „Die privatwirtschaftliche EU-Förderungsverwaltung Österreichs im Lichte des Unionsrechts“**

In Österreich wird der Großteil der staatlichen Förderungen mittels zivilrechtlicher Verträge und somit im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung vergeben. Unter Ausnahme mancher Agrarförderungen gilt dies auch für von österreichischen Stellen vergebene EU-Förderungen. Das Dissertationsprojekt beschäftigt sich mit den Besonderheiten, welche die privatwirtschaftliche Förderungsverwaltung mit sich bringt und deren Vereinbarkeit mit den primär- und sekundärrechtlichen Vorgaben für die von den Mitgliedstaaten verwalteten EU-Förderungen gem der VO (EU) 2021/1060. Spannungsfelder bestehen dabei insbesondere hinsichtlich der Gewährleistung unionsrechtlicher Verfahrensgrundrechte von abgelehnten Förderwerbenden, der effektiven Ermittlung von Fördernehmerpflichtverletzungen sowie der Rückforderung von EU-Förderungen.



**Jakob Marboe: „The influence of Council of Europe treaties on the jurisprudence of the European Court of Human Rights“**

The thesis analyses the Court's way of integrating CoE treaties in its jurisprudence and seeks to determine its impact on the conception of "European consensus" and "margin of appreciation" as well as the coherence of the Court's case law.

**Katharina Ornetsmüller: „Akzessorietät und Autonomie des Art 14 EMRK“**

Art 14 EMRK ergänzt die Rechte der Konvention um ein Verbot der Benachteiligung. Da Art 14 EMRK nur in Verbindung mit einer anderen Konventionsgarantie angewendet werden kann (Akzessorietät des Diskriminierungsverbotes), ergibt sich zwangsweise ein Konkurrenzverhältnis zur angewandten Garantie. Ziel der Dissertation ist es, die rechtsdogmatische Anwendung des Art 14 EMRK durch den EGMR zu analysieren. Es wird untersucht, ob sich anhand gewisser Parameter (wie dem Diskriminierungsmerkmal, der Konventionsgarantie oder dem grundrechtsrelevanten Akt) eine Systematik in der Rsp des EGMR erkennen bzw bei Fehlen einer Systematik sich eine solche entwickeln lässt.

**Stephan Reisenberger: „Die Bindungswirkung von Bescheiden im Zivilprozess“**

Das Dissertationsprojekt untersucht die materiellen bzw verfahrensrechtlichen Wirkungen rechtskräftiger Bescheide im Zivilprozess und deren grundrechtliche Grenzen.

Abgeschlossen im März 2023

**Julia Rüdiger: „Das Grundrecht des ne bis in idem nach Art 4 7. ZPEMRK und nach Art 50 GRC im Vergleich“**

In diesem Dissertationsprojekt soll der Frage nach der inhaltlichen Reichweite des in Art 4 7. ZPEMRK und Art 50 GRC festgelegten Grundsatzes ne bis in idem nachgegangen werden. Zur Beantwortung dieser Frage soll die Rechtsprechung des EGMR, des VfGH und des EuGH näher untersucht werden.

**Elissa Tschachler: „Decentralized Energy“**

In diesem Dissertationsprojekt soll das Bild eines noch im Werden begriffenen rechtlichen Rahmens für Phänomene von „Decentralized Energy“ gezeichnet werden. Es wird insbesondere der Frage nach den regulatorischen Herausforderungen dezentraler Energieversorgungsformen unter Berücksichtigung des energierechtlichen Rahmens nachgegangen.

**Melina Still: „Grundrechtliche Klimaklagen im Rechtsvergleich“**

In diesem Dissertationsvorhaben werden die zentralen grundrechtlichen Klimaklagen dargestellt und rechtsvergleichend analysiert. Der Fokus liegt dabei nicht nur

auf bedeutenden nationalen Gerichtsentscheidungen, wie Urgenda oder dem Klimabeschluss des BVerfG, sondern auch auf den mit Spannung erwarteten EGMR-Entscheidungen zum Klimawandel.



Prof. Monika Polzin

# Veröffentlichungen



## IM BEREICH DES EUROPARECHTS

*Beckenberger*, Abschied von den Grundrechten als allgemeine Rechtsgrundsätze? – Die Rechtsprechung des Gerichtshofs nach Inkrafttreten der GRC, *EuR* 2023, 252-269

*Crivoi*, The Upcoming Review of the FDI Screening Regulation, *EU Law Live Weekend Edition 2023* (im Erscheinen)

*Crivoi*, CELIS Country Report for Austria, CELIS Country Reports on Investment Screening (im Review-Prozess, gemeinsam mit Volker Weiss) [im Erscheinen]

*Ernst*, Möglichkeiten und Grenzen von Bindung – unionsrechtlich betrachtet, in: Holoubek/Lang, Bindungswirkungen zwischen Verfahren (2023) 77-96

*Grabenwarter*, Fundamental Rights as the Basis for Democracy in Europe, *ELTE Law Journal* 2022/2, 7-16

*Grabenwarter*, Der europäische Rechtsstaat vor neuen Herausforderungen, *ÖJZ* 2022, 1186-1192

*Grabenwarter*, The protection of fundamental rights in Europe – a shared responsibility of Constitutional Courts and the

European Courts, in: Deliyanni-Dimitrakou/Gaudin/Prevedourou (Hrsg), *Le droit européen, source de droits, source du droit. Etudes en l'honneur de Vassilios Skouris* (2022) 207-222

*Grabenwarter*, Judicial Appointments in Comparative Perspective, in: von Bogdandy/Huber/Grabenwarter (Hrsg), *The Max Planck Handbooks in European Public Law, Volume IV: Constitutional Adjudication: Common Themes and Challenges* (2023) 98-125

*Malhotra*, Grundrechtsbindung im Rahmen von EU-Fonds-Förderungen, in: Domig et al (Hrsg), *Weder schwarz noch weiß – Grauzonen im Öffentlichen Recht* (2023) 183-211

*Pabel*, Unionsrechtliche Diskriminierungsverbote wegen der Rasse, in: Froese/Thym (Hrsg), *Grundgesetz und Rassismus* (2022) 197-216

*Polzin*, Ein neues Leitbild europäischer Demokratie: Vielfalt und Quoten statt freier Wahlen, *Zeitschrift für Gesetzgebung* 2022, 374-378





© Rene Spanring

*Polzin*, Emotion and the vertical separation of powers: Ultra vires review by national (constitutional) courts, and EU and international law, *Vienna Journal on International Constitutional Law (ICL)* 2022, 16/3, 285-325

*Polzin*, Die unionale (Verfassungs-)identität: Stärkung des Rechtsstaatsprinzips?, in: Donath u.a. (Hrsg), *Der Schutz des Individuums durch das Recht*, Festschrift für Rainer Hofmann (2023) 931-944

*Polzin/Backé/Beckenberger*, Zentrale Entscheidungen der Unionsgerichte für Österreich aus dem Jahr 2022, *ZöR* 2023/2, 301-334

*Vranes*, Investment Screening and WTO Law. The Example of the EU Screening Regulation 2023, 80 Seiten (im Erscheinen)

### IM BEREICH DES VÖLKERRECHTS

*Pabel/Marboe*, Übersicht EGMR-Rechtsprechung, *JSt* 2022-23, 576-588, 154-160

*Still*, Das Vorsorgeprinzip – ein unterschätzter Bestandteil menschenrechtlicher Klimaklagen? *MenschenRechtsMagazin* 2023, 28 (1), 27-38

*Vranes*, Die Zwölfte Ministerkonferenz der WTO: Ein unerwarteter Erfolg, *EuZW* 2022, 845-853

*Vranes*, WTO Security Exceptions in Practice and Scholarship. Curtailing “Trump Cards” through Proportionality (2023) 77 Seiten

### IM BEREICH DES ÖSTERREICHISCHEN UND AUSLÄNDISCHEN ÖFFENTLICHEN RECHTS

*Almhofer*, Baurecht, in: Pabel (Hrsg), *Das österreichische Gemeinderecht*, Handbuch, Band 2 (2023) 57 Seiten

*Ernst*, Empirie in der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes, *JRP* 2022, 264-274

*Ernst*, Digitale Gesundheitsanwendungen in Österreich, *RdM* 2023, 123-128 (gemeinsam mit Claudia Gabauer)

*Ganglbauer*, Keine Amtshaftung für Angaben des Bürgermeisters über Leerstehungen: Amtshaftungsrecht OGJ 14.9.2022, 1Ob 80/22d, *ÖJZ – Österreichische Jurist:innenzeitung* 2023/3, 161-164

*Ganglbauer*, Persönlichkeitsrechte im parlamentarischen Untersuchungsausschuss: Der verfassungsgerichtliche Rechtsschutz zwischen staatlicher Funktionsausübung und persönlicher Rechtsstellung in: Domig et al (Hrsg), *Weder schwarz noch weiß: Grauzonen im Öffentlichen Recht* (2023) 239-265

*Grabenwarter/Ganglbauer*, Die Pflicht zur Aktenvorlage im Spiegel der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes, in: Pilgermair (Hrsg), *Parlamentarischer Untersuchungsausschuss: Praxis und Perspektiven*, Sammlung (2023) 129-140

*Grabenwarter*, Landesordnung und Bundesverfassung, in: *Tiroler Landtagsdirektion* (Hrsg), *100 Jahre Tiroler Landesordnung* (2022) 20-28

*Grabenwarter*, Die Grundrechte an der Schnittstelle zwischen Zivilrecht und öffentlichem Recht, in: *Deixler-Hübner/Kletecka/Schima* (Hrsg), *Festschrift Martin Schauer* (2022) 179-189

*Grabenwarter*, Das Doppelbestrafungsverbot in der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, in: *Dietrich/Glaser/Tipold* (Hrsg), *Festschrift Wolfgang Brandstetter* (2022) 347-363

*Grabenwarter*, Rechtsschutz in der Krise: Bedürfen außergewöhnliche Zeiten außergewöhnlicher Rechtsschutzwege? *Österreichisches Anwältinnenblatt* 2022, 659-660

*Grabenwarter*, 100 anni di costituzione federale e giustizia costituzionale in Austria, in: *Guiseppa de Vergottini* (Hrsg), *Percorsi costituzionali* (2023) 623-630

*Grabenwarter*, Pressefreiheit heute, in: *Grabenwarter/Holoubek/Leitl-Staudinger* (Hrsg), *Grundfragen der Medien- und Kommunikationsfreiheit* (2023) 101-125

*Stefan Griller*, Grundlagen und Methoden des Verfassungs- und Verwaltungsrechts, 5. Auflage (2023) XIV + 203 Seiten (gemeinsam mit Sebastian Schmid)

*Groiß*, Die Neuregelung der Beugehaft im Verwaltungsrecht, *ZVG* 2022, 401-408

*Groiß*, Die Vertretung in der Gemeinde, *RFG* 2023, 125-129

*Ibesich*, Pensionsanpassung in Österreich – auf halbem Weg zur Einheitspension, Fachzeitschrift der Österreichischen Sozialversicherung „Soziale Sicherheit“ 2022/4, 174-182 (gemeinsam mit Wilhelm Hanisch)

*Ibesich/Wurmhöringer*, Der europäische CO<sub>2</sub>-Grenzausgleichsmechanismus („CBAM“): Europas Antwort auf Emissions- und Produktionsverlagerungen in Drittstaaten, Nachhaltigkeitsrecht – Zeitschrift für das Recht der nachhaltigen Entwicklung 2023/1, 31-38

*Kerschbaummayr*, Eignungszonen für Photovoltaikanlagen im burgenländischen Raumplanungsgesetz, RFG 2023, 47-52

*Kraschowetz*, Raumordnungsrechtliche Fragestellungen in Zusammenhang mit leerstehenden Zweitwohnsitzen, RFG 2023, 62-67

*Malhotra*, Photovoltaikanlagen der ÖBB: Wem kommt die Planungs- und Baurechtskompetenz zu?, RFG 2023, 52-56

*Pabel*, Meinungsfreiheit im Ärzterecht, in: Resch (Hrsg), Liber Amicorum Felix Wallner (2022) 127-136

*Pabel*, Begriffe in: Kowatsch/Pichler/Tibi/Tripp (Hrsg), 111 Begriffe des Österreichischen Religionsrechts (2022) a. Europäische Menschenrechtskonvention, 118-120; b. Grundrechtsbindung, 154-156; c. Grundrechtsschranken, 156-158; d. Religionsfreiheit, 284-286

*Pabel*, Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen für das Verwaltungsstrafverfahren, in: Holoubek/Lang (Hrsg), Grundfragen des Verwaltungs- und Finanzstrafverfahrens (2022) 67-80

*Pabel*, Artikel 132 B-VG, in: Korinek/Holoubek/et al (Hrsg), Österreichisches Bundesverfassungsrecht, Kommentar, 18. Lfg. (2023) 14 Seiten

*Pabel*, Vor § 135 – § 194 ÄrzteG (Disziplinarrecht), in: Stöger/Zahl (Hrsg), ÄrzteG (2023) 492-591 (gemeinsam mit Johannes Zahl)

*Pabel*, Journalistische Interessen am Personenverzeichnis des Grundbuchs, ÖJZ 2023, 658-659

*Pabel*, Inlandswahlrecht für Ausländer und Auslandswahlrecht für Inländer?, in: Müller/Schroeder (Hrsg), Demografie, Partizipation und Repräsentation (2023) 47-58

*Polzin*, The German Eternity Clause, Hans Kelsen and the Malaysian Basic Structure Doctrine, Comparative Constitutional Law and Administrative Law Journal 2023, 7 (2), 1-26

*Polzin*, Identity and Eternity: The German concept of constitutional identity, in: Kriszta Kovács (ed), The Jurisprudence of Particularism: National Identity Claims in Central Europe (2023) 57-78

*Tschachler*, Ein Optout für die elektronische Patientenakte (ePA), DuD 2022, 419-426 (gemeinsam mit Christoph Krönke)

*Wurmhöringer/Mittelbach-Hörmanseder/Oswald*, Gesetzeskommentar zu § 267c UGB, in: Aschauer/Bertl/Fröhlich/Mandl (Hrsg), Handbuch zum Rechnungslegungsgesetz (2022)

*Wurmhöringer*, Kryptowährungen in Privatstiftungen, Teil 1: Bilanzierung von Kryptowährungen, SWK – Steuer- und Wirtschaftskartei 2022 (13-14), 622-626 (gemeinsam mit Bernhard Arming)

## STUDIENLITERATUR

*Almhofer* (Hrsg), FlexLex Europarecht/European Law (2023) 980 Seiten





*Grabenwarter/Fister*, *Verwaltungsverfahrenrecht und Verwaltungsgerichtsbarkeit*, 7. Auflage (2023) 448 Seiten

*Pabel* (Hrsg), *FlexLex Völkerrecht*<sup>3</sup> (2023) 610 Seiten

*Kraschowetz/Marboe*, Fall 16: Wickie und die Hafentänzer, in: Petermair (Hrsg), *Casebook Öffentliches Wirtschaftsrecht* (2022) 187-200

*Tschachler*, Fall 8: (T)ennis & Co – Bau- und Raumordnungsrecht, in: Petermair (Hrsg), *Casebook Öffentliches Wirtschaftsrecht* (2022) 99-107

*Tschachler*, Fall 9: Golfresort „Golf & Fun“ – Recht der UVP, in: Petermair (Hrsg), *Casebook Öffentliches Wirtschaftsrecht* (2022) 108-119

*Tschachler*, Fall 13: Die Ärztin und der Datenschutz – Datenschutzrecht, in: Petermair (Hrsg), *Casebook Öffentliches Wirtschaftsrecht* (2022) 152-164 (gemeinsam mit Sarah Werderitsch)

## HERAUSGEBERSCHAFTEN

*Grabenwarter*, *Musterhandbuch Öffentliches Recht* (gemeinsam mit Wilhelm Bergthaler)

*Grabenwarter*, *Texte zur österreichischen Verfassungsgeschichte* (2023) 576 Seiten (gemeinsam mit Heinz Fischer und Josef Pauser)

*Grabenwarter*, *Grundfragen der Medien- und Kommunikationsfreiheit* (2023) 218 Seiten (gemeinsam mit Michael Holoubek und Barbara Leitl-Staudinger)

*Pabel*, *Internationaler Kommentar zur Europäischen Menschenrechtskonvention*, Loseblatt (gemeinsam mit Stefanie Schmahl)

*Pabel*, *Das österreichische Gemeinderecht*, Handbuch

## Vorträge

*Almhofer*, *Financial market regulation and supervision/resolution* 02.02.2023/Salzburg: DiskutantIn im Workshop “EU Rule-Making in Crisis”, Salzburg Centre of European Union Studies

*Beckenberger*, *Judicial Independence after the Revolutions 1848/49 in Austria and Germany* 21.-23.06.2023/Augsburg: Seventh Biennial Conference of the European Society for Comparative Legal History, Universität Augsburg

*Bohnert*, *Ein gemeinsamer europäischer Überprüfungsmechanismus?* 10.03.2023/Wien: Die Investitionskontrolle in Österreich und der EU, Universität Wien

*Bohnert*, “Gun Jumping” and Foreign Investment Control – Terra incognita or Merger Control 2.0? gemeinsam mit Daniel Peter Schmidt 12.05.2023/Berlin: CELIS NOW Kick-Off Event, CELIS Institute

*Ernst*, *Möglichkeiten und Grenzen von Bindung – Unionsrechtlich betrachtet* 14.11.2022/Wien: Symposium „Bindungswirkung zwischen Verfahren“, WU Wien

*Ernst*, *Empirische Expertise im Recht* 18.07.2023/Hamburg: 63. Junge Tagung Öffentliches Recht, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

*Ernst*, *Österreichische Regelungen zur Telemedizin in europäischer und grenzüberschreitender Perspektive* 28.09.2023/Bozen: Telemedizin im nationalen, grenzüberschreitenden und EU-Raum Südtiroler Sanitätsbetrieb, Universität Innsbruck/Universität Pavia

*Ganglbauer*, *Zwischen Amt und Freiheit: Der Schutz von Persönlichkeitsrechten im parlamentarischen Untersuchungsverfahren* 07.10.2022/Wien: 12. Tagung der Österreichischen Assistentinnen und Assistenten des Öffentlichen Rechts (ÖAT), Universität Wien

*Grabenwarter*, *Der Europäische Rechtsstaat* 09.11.2022/Innsbruck: Festvortrag am Fakultätstag 2022 der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck

*Grabenwarter*, *Der Europäische Verfassungsgerichtsverbund – gemeinsame Wege in die Zukunft* 17.11.2022/Brüssel: Beitrag im Rahmen der Podiumsdiskussion des Bayerischen Staatsministeriums für Justiz, Bayerische Vertretung in Brüssel

*Grabenwarter*, *The European Rechtsstaat* 15.12.2022/Laibach: Festrede am Verfassungstag am Verfassungsgericht Sloweniens

*Grabenwarter, Der Rechtsstaat vor neuen Herausforderungen*  
30.03.2023/Eisenstadt: Vortrag vor der Burgenländischen Juristischen Gesellschaft

*Grabenwarter, Vorabentscheidungsverfahren und Verfassungsgerichtsverbund*  
28.04.2023/Heidelberg: Vortrag beim Heidelberger Gesprächskreis Europäischer Verfassungsgerichtsverbund

*Grabenwarter, Eleganz und Effektivität der Verfassungsgerichtsbarkeit*  
23.05.2023/Graz: Dean's Talk ReWi-Fakultät der Universität Graz

*Grabenwarter, Liberale Demokratie und Menschenrechte als europäische Identität*  
24.05.2023/Seggau: Pfindialog „The European Way of Life. Anspruch und Wirklichkeit.“

*Grabenwarter, The rule of law in Europe*  
10.09.2023/Chisinau: Vortrag an der Universität der Republik Moldau, Chisinau

*Grabenwarter, Wo liegt die Verfassungs-garantie der Medienfreiheit und wer ist (sind) das (die) zuständige(n) (Verfassungs) Gericht(e)?*  
14.09.2023/Wien: 19. Österreichisches Rundfunkforum, Jahrestagung

*Grabenwarter, Verfassungsgerichtliche Begründung, Rechtsstaat und Demokratie*  
21.09.2023/Innsbruck: Vortrag an der Universität Innsbruck

*Kraschowetz, Die Washingtoner Prinzipien und ihre Umsetzungsakte in Deutschland und Österreich aus der Perspektive des öffentlichen Rechts und des internationalen Kulturgüterschutzes*  
15.06.2023/Bonn: Internationales Doktorand:innen- und Habilitand:innenseminar „Kunst und Recht“, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

*Malhotra, Grundrechtsschutz im Rahmen von EU-Förderungen*  
07.10.2022/Wien: 12. Tagung der Österreichischen Assistentinnen und Assistenten des Öffentlichen Rechts (ÖAT), Universität Wien

*Pabel, Rechtliche Implikationen der Völkerrechtsfreundlichkeit – Sonderfall EMRK und EGMR*  
20.10.2022/Innsbruck: Tagung „Die völkerrechtsfreundliche Verfassung“, Universität Innsbruck

*Pabel, Pandemiebekämpfung und Rechtsstaat*  
09.11.2022/St. Pölten: Vollversammlung der Niederösterreichischen Juristischen Gesellschaft

*Pabel, Future of Constitutionalism*  
25.11.2022/Vilnius/Litauen: Constitutionalism in Europe: Current Challenges and Elections

*Pabel, Die Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012. Erstes Resümee einer Jahrhundertreform*  
02.12.2022/Posen/Polen: Gastvortrag an der Adam Mickiewicz Universität zu Posen

*Pabel, Ärztliche Hausapotheken in der aktuellen Rechtsprechung*  
30.03.2023/Krems: Pharmazierechtstage 2023 (gemeinsam mit Armin Schwabl)

*Pabel, The risks of foreign influence on the election process and their impact on democracy*  
11.05.2023/Madrid/Spain: International Congress on Cyber Security and Elections

*Pabel, Fundamental Rights and Whistleblowing*  
16.06.2023/Wien: Implementation of the EU Whistleblowing Directive, WU Wien

*Polzin, Constitutionalism in Context*  
10.10.2022/Wien: Diskussionsbeitrag zu David S. Law, Sigmund Freud PrivatUniversität Wien

*Polzin, Reichweite und Grenzen der völkerrechtskonformen Interpretation im Rahmen des Grundgesetzes*  
20.10.2022/Innsbruck: Tagung: Die völkerrechtsfreundliche Verfassung: Ein Grundsatz im deutsch-österreichisch-schweizerischen Rechtsvergleich, Universität Innsbruck

*Polzin, How to change the EU Treaties in order to achieve more gender equality in the EU*  
26.10.2022/Brüssel: Europäisches Parlament, Ausschuss für konstitutionelle Fragen (AFCO)

*Polzin, Are dark times coming? The Autocratic Turn of International Law and its Challenges for Democratic Constitutional Orders*  
01.11.2022/online: Oxford Public Law Discussion Group

*Polzin, Theoretical Underpinnings of the Basic Structure Doctrine and its application to Westminster Style Constitutions Conference*

24./25.11.2022/Singapur: Constitutional Amendments & The Basic Structure in Malaysia, National University of Singapore



# Veranstaltungen des Instituts an der WU Wien

## RECHTSPANORAMA: „ENERGIE- PREISE ZWISCHEN MARKT UND MACHT“

17. Oktober 2022

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat zu einem dramatischen Anstieg der Energiepreise beigetragen. Vor diesem Hintergrund stellen sich Grundfragen der sozialen Gerechtigkeit und liberalen Marktwirtschaft sowohl auf nationaler als auch EU-Ebene. Einigkeit herrscht darüber, dass schnell gehandelt werden muss, um verheerende Folgen für Wirtschaft und Privathaushalte abzuwehren. In diesem Zusammenhang mehren sich stetig Rufe nach der Implementierung einer Strompreisbremse in Österreich.

Dieser dringende Handlungsbedarf steht jedoch im Spannungsverhältnis zum

langfristigen Ziel des Auf- und Ausbaus erneuerbarer Energien und der Klimagerechtigkeit, die in diesem Rahmen oftmals aus der öffentlichen Debatte verdrängt werden. Zu diesen und weiteren Problemstellungen, die den Zahn der Zeit treffen, diskutierten Mag. Judith Obermayr-Schreiber, E.M.B.L.-HSG (Geschäftsführerin des REÖ-Ausschusses der Industriellenvereinigung), Univ.Prof. Mag. Dr. Sigrid Stagl, M.S. (Leiterin des Instituts für Ecological Economics an der WU Wien), Univ.Prof. Dr. Stefan Storr (Professor am Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft an der Universität Graz), Mag. Josef Thoman (Energieexperte der Arbeiterkammer Wien) und Dr. Wolfgang Urbantschitsch, LL.M. (Vorstand der E-Control).



## VERANSTALTUNGSREIHE „INTERNATIONALES RECHT IN DER PRAXIS“ 2022

11. Oktober, 29. November und  
7. Dezember 2022

Auch im Wintersemester 2022 fand unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Monika Polzin, LL.M. (NYU) eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Internationales Recht in der Praxis“ statt. Erfahrene Praktiker berichteten von ihren Arbeitserfahrungen und ihrem Karriereweg im Völker- und Europarecht sowie im Bereich des Schutzes von Grund- und Menschenrechten. Dabei erhielten die Teilnehmer einen Einblick in verschiedenste juristische Tätigkeiten, viel Inspiration und ganz konkrete Karrieretipps. Insgesamt fanden folgende drei Vortragsveranstaltungen statt:

**11.10.: BM Mag. Karoline Edtstadler**, österreichische Bundesministerin für die EU und Verfassung, wurde in der Galerie an der WU als Referentin von Prof. Polzin begrüßt. Frau BM Edtstadler brachte den Studenten ihren spannenden Werdegang

näher – beginnend mit dem rechtswissenschaftlichen Studium bis hin zu ihrer aktuellen Tätigkeit als Bundesministerin. Dabei ging Frau BM Edtstadler insbesondere auf ihre Arbeit in den verschiedenen Ämtern ein, die sie während ihrer beruflichen Laufbahn ausübte. Zum Abschluss haben die Studenten die Möglichkeit genutzt, zahlreiche Fragen an die Bundesministerin zu stellen.

**29.11.: Dr. Katja Schöberl**, Referentin für internationale Beziehungen beim Deutschen Roten Kreuz, berichtete in ihrem Vortrag an der WU über ihre juristischen Tätigkeiten im Bereich des humanitären Völkerrechts. Sie erzählte den Studenten ihren Werdegang, ausgehend von ihrem LL.M-Studium in Genf – über ihre Zeit als Praktikantin beim Internationalen Komitee vom Roten Kreuz und ihre anschließende Promotion – bis zu ihrer aktuellen Stelle in Berlin. Dabei vermittelte Frau Dr. Schöberl besonders ihre Leidenschaft für das humanitäre Völkerrecht und ging auf alle Fragen der Studenten ein.



**07.12.:** Prof. Dr. Sven Simon, Abgeordneter des Europäischen Parlaments und Universitätsprofessor an der Philipps-Universität Marburg, hielt als Gast der Veranstaltungsreihe ebenfalls einen Vortrag über seine Rolle im Europäischen Parlament. Zunächst wurde allgemein über die Arbeit eines EP-Abgeordneten gesprochen und anschließend über die Conference on the Future of Europe berichtet. Weiters wurden die Bemühungen und Vorschläge des Europäischen Parlaments im Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine-Krieg hervorgehoben und die Völkerrechtswidrigkeit des russischen Angriffes betont. In der folgenden Diskussion beantwortete der verfassungspolitische Sprecher der EVP-Fraktion u.a. Fragen zu möglichen Reformfeldern der Europäischen Union. Die Studenten konnten so einen Einblick in die Arbeitsweise eines EP-Abgeordneten gewinnen, aber auch über aktuelle unionale Themen diskutieren. Schließlich endete die Veranstaltung mit einem Ausblick auf mögliche Entwicklungen im Unionsrecht.

## RECHTSPANORAMA: „WIE STÖREND DÜRFEN KLIMA-PROTESTE SEIN?“

**20. März 2023**

Im Lichte zahlreicher Protestaktionen zum Schutz des Klimas sowie des am selben Tag erschienenen Syntheseberichts des Weltklimarates fand eine Diskussionsveranstaltung an der WU Wien statt. Das Ziel, die Erderwärmung zu bremsen, ist weitgehend unumstritten. Aber wie steht es um die Mittel der Aktivisten? Wie radikal dürfen sie sein?

Zu diesen und weiteren brisanten Fragen bezogen Univ.Prof. Dr. Robert Kert (Vorstand des Instituts für Österreichisches und Europäisches Wirtschaftsstrafrecht an der WU Wien), Univ.Prof. Dr. Katharina Pabel (Professorin am Institut für Europarecht und Internationales Recht an der WU Wien), Univ.Prof. Dr. Stefan Perner (Vorstand des Instituts für Zivil- und Zivilverfahrensrecht an der WU Wien) und Lena Schilling (Umweltaktivistin, Sprecherin des Wiener Jugendrats) im voll besetzten Festsaal 2 der WU Wien Stellung.

## VORTRAG: „RESTORING DEMOCRACY THROUGH INTERNATIONAL LAW“

**3. Juli 2023**

Im Rahmen eines Gastvortrages hat Frau Prof. Dr. Kim Lane Scheppele, Ph.D., zum Thema „Restoring Democracy through International Law“ referiert. Kim Lane Scheppele ist Professorin an der Princeton School of Public and International Affairs und am University Center for Human Values der Princeton University. Angesichts des „Democratic Backslidings“ der letzten Jahre in etablierten Demokratien erörterte Kim Lane Scheppele in ihrem Vortrag nicht

nur die bisherige Anwendung des internationalen Rechts zur Errichtung von „Grundpfeilern“ der Demokratie, sondern auch die potentielle Rolle des internationalen Rechts bei der Wiederherstellung und Erhaltung von Demokratien. Sie referierte hierzu unter anderem über die Entwicklungen in Ungarn und Polen und stellte sich fallbezogen den herausfordernden Fragen, welche Funktion internationales Recht in diesem Zusammenhang einnehmen kann und muss. Dabei beleuchtete sie in ihrem eindrucksvollen Vortrag wegweisende Entscheidungen europäischer und internationaler Gerichte.





# Funktionen in Wissenschaft und Praxis

---

## Christoph Grabenwarter

ist seit 2005 Mitglied des Verfassungsgerichtshofes, seit Februar 2020 dessen Präsident. Seit 2006 ist Univ.Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph Grabenwarter österreichisches Mitglied der Venedig-Kommission „Democracy through Law“ des Europarates, Mitglied des Senats der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), Mitglied des Europarechtsbeirates des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten sowie Mitglied diverser nationaler und internationaler wissenschaftlicher Vereinigungen. Von 2015 bis 2022 war er Präsident des Österreichischen Juristentages. Christoph Grabenwarter ist zudem Vorstandsmitglied des Forschungsinstitutes für das Recht der elektronischen Massenmedien (REM) sowie Mitherausgeber der Juristischen Blätter (JBl) und der Europäischen Grundrechte-Zeitschrift (EuGRZ).

## Katharina Pabel

ist seit März 2020 stellvertretende Institutsvorständin des Instituts für Europarecht und Internationales Recht. Sie ist Vorsitzende des Expertenrats Integration beim Bundeskanzleramt. Seit 2015 ist Katharina Pabel Ersatzmitglied der Venedig-Kommission des Europarates, seit 2012 Mitglied des Management Boards und seit 2023 des Executive Boards der EU Grundrechte-

agentur. Sie ist außerdem ad hoc Richterin am European Court of Human Rights und Expertin des Moskauer Mechanismus. Katharina Pabel ist Mitglied des Europarechtsbeirates des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten sowie der Bischöflichen Arbeitsgruppe Europa der Deutschen Bischofskonferenz. Sie ist gemeinsam mit Michael Mayrhofer Schriftleiterin der Zeitschrift der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie Redaktionsmitglied der Zeitschrift Recht und Finanzen der Gemeinden und des Peace and Governance Journal. Im März 2023 wurde Katharina Pabel Vorsitzende des Universitätsrats der Johannes Kepler Universität Linz.

## Monika Polzin

ist seit September 2020 Professorin am Institut für Europarecht und Internationales Recht. Von 2018 bis 2020 war sie Mitglied des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs und ist Mitglied verschiedener nationaler und internationaler wissenschaftlicher Vereinigungen und fungiert als Fachgutachterin für zahlreiche internationale Zeitschriften, wie Acta Politica oder European Constitutional Law Review. Sie ist u.a. Mitglied des Europarechtsbeirats des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten und berät als Expertin nationale

und internationale Institutionen, wie den Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen, die Parlamentarische Versammlung des Europarats oder das Europäische Parlament.

## Erich Vranes

ist seit 2012 Vorstand des Instituts für Europarecht und Internationales Recht, seit 2010 stellvertretender Institutsvorstand des interdisziplinären Europainstituts der WU Wien und seit 2015 stellvertretender Departmentvorstand. Professor Vranes ist Vorstandsmitglied der European Community Studies Association Austria (ECSA Austria), Mitglied des Europarechtsbeirates des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten, Mitglied diverser Arbeitsgruppen der WU und der Steuerungsgruppe jus@wu sowie Mitglied verschiedener nationaler und internationaler wissenschaftlicher Vereinigungen. Er fungiert regelmäßig als Gutachter für Forschungseinrichtungen wie FWF und OeNB, ist Mitglied des Editorial Boards des Austrian Law Journal und Fachgutachter für internationale Verlage wie Cambridge University Press und Oxford University Press sowie internationale und nationale Zeitschriften wie European Journal of International Law, International Theory, A Journal of International Politics, Law and Philosophy, Journal of International Economic Law, World Trade Review, European Law Journal und andere.



Prof. Erich Vranes

## Kooperationen mit anderen Forschungseinrichtungen

---

**European Community Studies Association Austria (ECSA Austria)** – regelmäßige Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen

**Johannes Kepler Universität Linz** – Projekt Musterhandbuch Öffentliches Recht; Projekt Verwaltungslehre; Projekt Zeitschrift der Verwaltungsgerichtsbarkeit; Projekt zum Thema Kinderrechte

**Universität Posen/Polen** – regelmäßige Kooperation in Forschung und Lehre, Erasmus Plus

**Universität Würzburg** – gemeinsame Herausgabe des Internationalen Kommentars zur EMRK

**Karl-Franzens-Universität Graz** – gemeinsame Organisation der „Seggauer Gespräche zu Staat und Kirche“

**Karl-Franzens-Universität Graz** – gemeinsame Vortragsreihe und Seminar, Projekt „Austrian Law Journal“

**Ludwig-Maximilians-Universität München** – Projekt „Handbuch Ius Publicum Europaeum“

**Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg** – Projekt „Handbuch Ius Publicum Europaeum“

**Kanzlei Cerha Hempel** – LAWard, Best Thesis Award

**Kanzlei Cerha Hempel** – Kooperation in Fragen des Apotheken- und Arzneimittelrechts

**ELTE Budapest** – Kooperation im Rahmen von Erasmus Plus

**Universität Heidelberg** – Kooperation im Rahmen von Erasmus Plus

## Auszeichnungen, Preise, Forschungsaufenthalte

---

### Martina Almhofer

wurde vom Department für Öffentliches Recht und Steuerrecht der WU für den Beitrag „Baurecht, in: Pabel (Hrsg), Das österreichische Gemeinderecht, Handbuch, Band 2 (2023), 57 Seiten“ im Juni 2023 eine Leistungsprämie für außergewöhnliche Forschungsleistungen zuerkannt.

### Clemens Beckenberger

wurde vom Department für Öffentliches Recht und Steuerrecht der WU für den Beitrag „Artikel 4 – Wahrheit. Ein Recht auf Wahrheit als Antwort auf „Fake News“?, Juridikum 2022, 513-523“ im Juni 2023 eine Leistungsprämie für außergewöhnliche Forschungsleistungen zuerkannt.



### Sophie Bohnert

wurde vom Department für Öffentliches Recht und Steuerrecht der WU für die Publikation „EU Investment Screening: A Roadblock in a One-Way Street? in: Winner (Hrsg), Kontrolle ausländischer Direktinvestitionen in Mittel- und Osteuropa (2022) 10-97“ im Juni 2023 eine Leistungsprämie für außergewöhnliche Forschungsleistungen zuerkannt.

### Sophie Bohnert

wurde im Dezember 2022 ein Förderstipendium der Heinrich Graf Hardegg'schen Doktorandenstiftung für ihr Dissertationsprojekt zuerkannt.

### Sophie Bohnert

wurde ein durch das Bundeskanzleramt gefördertes Zuschussstipendium für einen Studienplatz am renommierten College of Europe (Collège d'Europe) in Brügge zuerkannt. Am 24. Juli 2023 wurde ihr das Stipendium durch Europaministerin Karoline Edtstadler im Bundeskanzleramt feierlich überreicht. Sophie Bohnert absolviert seit September 2023 das postgraduale Masterstudium „European Legal Studies“ mit dem Schwerpunkt „European Law and Economic Analysis“.



**Alexia Crivoi**

absolvierte von Oktober 2022 bis Februar 2023 ein Bluebook-Traineeship bei der Europäischen Kommission (Generaldirektion Handel) in Brüssel.

**Gisela Ernst**

wurde vom Department für Öffentliches Recht und Steuerrecht der WU für den Beitrag „Empirie in der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes, JRP 2022, 264-274“ im Juni 2023 eine Leistungsprämie für außergewöhnliche Forschungsleistungen zuerkannt.

**Theresa Ganglbauer**

wurde vom Department für Öffentliches Recht und Steuerrecht der WU für den Beitrag „Persönlichkeitsrechte im parlamentarischen Untersuchungsausschuss: Der verfassungsgerichtliche Rechtsschutz zwischen staatlicher Funktionsausübung und persönlicher Rechtsstellung in Domig/Fädler/Friedrich/Igler/Karner/Prinz/Seebacher/Semmler/Wittich/Witz (Hrsg), Weder schwarz noch weiß: Grauzonen im Öffentlichen Recht (2023) 239-265“ im Juni 2023 eine Leistungsprämie für außergewöhnliche Forschungsleistung zuerkannt.

**Lisa Groß**

wurde vom Department für Öffentliches Recht und Steuerrecht der WU für die Publikation „Die Neuregelung der Beugehaft im Verwaltungsrecht, ZVG 2022, 401-408“ im Juni 2023 eine Leistungsprämie für außergewöhnliche Forschungsleistungen zuerkannt.

**Daniela Kraschowitz**

wurde vom Department für Öffentliches Recht und Steuerrecht der WU für die Publikation „Neuerungen im oberösterreichischen Bau- und Raumordnungsrecht, RFG 2022, 52-64“ im Juni 2023 eine Leistungsprämie für außergewöhnliche Forschungsleistungen zuerkannt.

**Viktor Malhotra**

wurde vom Department für Öffentliches Recht und Steuerrecht der WU für die Publikation „Neues aus der Beihilfepaxis österreichischer und deutscher Gerichte, in Jaeger/Haslinger (Hrsg), Jahrbuch Beihilferecht 2022, 557-575“ im Juni 2023 eine Leistungsprämie für außergewöhnliche Forschungsleistungen zuerkannt.

**Katharina Pabel**

wurde von der Wirtschaftsuniversität Wien im Juli 2023 als Researcher of the Month ausgezeichnet. Katharina Pabel untersuchte in ihrer Forschung zum Thema Pandemie und Rechtsstaat, welchen Einfluss die Anti-Corona-Maßnahmen auf die Gewährleistung der Grund- und Menschenrechte in Österreich hatten.

**Monika Polzin**

wurde von der Stadt Wien und von der WU Wien für die Publikation „The Basic Structure Doctrine and its German and French Origins – A Tale about Migration, Integration and the Waters of Forgetfulness, Indian Law Review, 45-61“ mit dem WU Best Paper Award 2022 der Stadt Wien ausgezeichnet.



# Erreichbarkeit

**WU Wirtschaftsuniversität Wien**  
**Institut für Europarecht und Internationales Recht**  
**Gebäude D3, 3. OG, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien**  
**E-Mail: [eir@wu.ac.at](mailto:eir@wu.ac.at)**

## KONTAKTE

**Prof. Grabenwarter**  
T +43-1-313 36-4423  
E-Mail: [sekretariat.grabenwarter@wu.ac.at](mailto:sekretariat.grabenwarter@wu.ac.at)

**Prof. Pabel**  
T +43-1-313 36-4423  
E-Mail: [sekretariat.pabel@wu.ac.at](mailto:sekretariat.pabel@wu.ac.at)

**Prof. Polzin**  
T +43-1-313 36-6791  
E-Mail: [sekretariat.polzin@wu.ac.at](mailto:sekretariat.polzin@wu.ac.at)

**Prof. Vranes**  
T +43-1-313 36-4135  
E-Mail: [sekretariat.vranes@wu.ac.at](mailto:sekretariat.vranes@wu.ac.at)

## IMPRESSUM

**Medieninhaber:**  
WU, Institut für Europarecht und  
Internationales Recht

**Hersteller:**  
Facultas

**Verlags- und Herstellungsort:**  
Wien, EIR 2023

**Fotos:**  
Cover, Seite 16, 40 und 41: © EIR

## WEITERE INFOS

[www.wu.ac.at/eir](http://www.wu.ac.at/eir)



## WIDERRUF:

Für die Versendung des Institutsberichts wird Ihre Postanschrift verwendet. Wenn Sie den jährlichen Tätigkeitsbericht des Instituts für Europarecht und Internationales Recht (EIR) in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit per Mail an [dsgvo.eir@wu.ac.at](mailto:dsgvo.eir@wu.ac.at) widerrufen. Nähere Informationen zum Datenschutz an der WU sowie zu Ihren Rechten finden Sie unter <https://short.wu.ac.at/Datenschutzerklärung>.





WU Wirtschaftsuniversität Wien  
Institut für Europarecht und Internationales Recht  
Gebäude D3, 3. OG  
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien  
[www.wu.ac.at/eir](http://www.wu.ac.at/eir)